



Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 51. Ego non invenio in eo causam. Joan. 19. Jch find kein Schuld
an ihm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

EXHORTATIO 51.

Ego non invenio in eo causam. Joann. 19.

Ihr findt kein Schuld an ihm.

Höret doch ihr mitleydige Herzen! höret / höret ja höret ihr Christen nicht allein / sondern höret ihr auch ihr Jüdische Bürger und Inwohner der Stadt Jerusalem / höret was da sagen wolle und aussprechen Pilatus der Richter. Still still / ey still! ihr Kinder und Weiber! ihr grosse und kleine! still! laßt und hören was der Richter sage/was saget er dan? ego non &c. Ich finde keine Ursach an ihm. Wem solten die Haar nicht zu Berge stehen / der diese Worte höret. Pilate! findestu keine Ursach / warum hastu ihn lassen geißelen und crönen? allerliebste Zuhörer / kommet mit mir / laßt uns im Vorhoff hinein gehen / zur Säule / da liegen die Geißelen und Ruthen / die eiserne Spohren / woran ganze Stücke von Haut und Fleisch sitzen: alles siehet unmenschlich auß. Wer solte nicht vermeinet haben / daß ein Mensch / so in Gegenwart des Richters also bitter tractiert / hundert tausendmahl den Todt verdienet hätte / und dennoch saget der Richter offenbahr / ich finde keine Schuld. Findet Pilatus keine Schuld / warum schlägt er ihn mit Geißelen / mit Dörnen / mit Hohn und Spott / so ist ja Pilatus ein falscher Richter / ist das recht / einen solchen Menschen unschuldig schlagen lassen? andächtige ich gestehet ein grosses Laster ist an Pilato. daß er erstlich den Herren geißelen lasse / und hernach bekenne / er finde keine Schuld. Was bedünckt? wan einer zum Galgen oder Rad verurtheilet wäre / und hernach der Richter vom Gewissen angesporet / ins offene treten wolte auch also sagen: ihr Leuthe / sollet wissen dieser von mir verurtheilte ist dieses Todts gar nicht schuldig / ich finde anjeko keine Schuld.

Was für eine Verschämung würde diesem Richter augenblicklich entstehen? was für eine Gefahr des Aufstandes! gewislich wäre der Richter werth / daß er auff selbige Weise umkäme.

Aber höret / wir haben Christum so oft gecreuziget und geißellet. Als wir in uns gangen / haben wir im Beichtstuhl bekennet und gesagt vorhaupts: ich finde keine Schuld an Jesum / warum ich ihn meinen Schöpfer / meinen Erlöser und Wohlthäter also creuzige / und das so oft. Ich finde kein Ursach / daß ich über meinen liebwerthesten Vatter so kühn / so toll / so frech herfalle. Dieses sagen wir so oft / als oft wir Besserung versprechen. Aber ey! saget mir / sündigen wir nicht wiederum nach solche Fürsätze? und nun / seyn wir nicht schlimmer als Pilatus, der nur einmahl

mahl Christum verurtheilet / wir aber so oft / wie oft wir auff's neue sündigen? hinführo sage du zu deinen Anfechtungen/sage zu den bösen Gesellen/sage zu den Teuffelen / die dich zur Sünd ziehen / wiewohl nicht zwingen/sage ein vor alle mahl: ego non inuenio causam. Ich finde keine Ursach / warum ich Jesum erzürne / wohl aber Ursach ihn zu lieben / allerdemüthigst ihm abzubitten / und um Verzeihung fußfällig mit zerknirschten Herzen anzusehen.

Nun habt ihr gehört/ andächtige/ wie daß Pilatus sich beklage / er finde die Ursach nicht der Peinen und des Todts Christi / dieses ist kein Wunder; ein Heidnischer Mensch könnte die Ursach seiner Menschwerdung/ bittersten Leydens und Todts Christi nicht außgründen. Wir wissen/das von allem diesen kein andere Ursach sey/ als seine unermessene Lieb gegen uns / weil er uns geliebet / hat er so grosse Ding außgestanden. O grofse / O breite / O lange / ja O unermessene unendliche Lieb! du bist Ursach warum mein Jesus leide und sterbe / Amen.

Mein Glaub kan kein Ursach finden /
 Warum Christus werd getödt.
 Ja auch nach begang'nen Sünden
 Die Vernunft es gern gesteh't.
 Christus weil das wahre Leben /
 Müsse man ihm Pardon geben.

EXHORTATIO 52.

Responderunt ei Judæi: nos legem habemus & secundum legem debet mori: quoniam Filium Dei se facit. Jois 19.
 Die Juden antworteten ihm: wir haben ein Gesätz / und nach dem Gesätz muß er sterben / dan er hat sich selbst zum Sohn Gottes gemachet.

Die arg-gesinnete Juden hatten Christum des Lasters einer beleidigten Majestät angeklaget / weil er sich zum König gemacht / und wer das thut / widerspricht / sagten sie / dem Kayser. Da sie nun dieses dem Herrn außgebürdete Laster vermerckten / daß es Pilato nicht zu Herzen gienge / sonderen selbiger annoch auff die Rettung Christi trunge / erdichteten sie / er habe crimen blasphemix eine Gottslästerung / das ist ein Laster der beleidigten Majestät Gottes begangen. Quia Filium Dei se fecit. Er habe sich selbst zum Sohn Gottes gemacht / drum ruffen sie: Wir haben ein Gesätz / und nach diesem muß er sterben.

Ihr